

# Schülerpost

Die Schülerzeitung der  
Fürstin-Ann-Mari-von-Bismarck-Schule



Die beste Schülerzeitung Schleswig-Holsteins 2024!

## Impressum (Ausgabe 27 / 2024)

Diese Schülerinnen und Schüler haben an der *Schülerpost* mitgearbeitet:

**Klasse 3a:** Len Besiciouglu, Amelie Motschmann

**Klasse 3b:** Pola Santen, Delia Stoliaroff

**Klasse 4a:** Marcello Sabia, Lasse Matthiesen, Leopold Jenckel, Ferdinand Bluhm,  
Constantin Teetz, Jonathan Baer, Vivienne Krüger

**Klasse 4b:** Karl Wagner, Helena Bowien

**Layout:** AG „Schülerzeitung“

**Titelblatt:** Leonard Lindau

**Fotos:** Schüler / -innen der AG „Schülerzeitung“, Stefan Platte

**Druck:** Copy-Kontor Bergedorf

**Auflage:** 150 Exemplare

**Wir bedanken uns bei den folgenden Aumühler Geschäftsleuten, die mit einer Spende den Druck der *Schülerpost* unterstützen:**

**Apotheke Am Billenkamp, Bäckerei Baumgarten, Kiosk Luvian, Optiker Lühr, Copy-Kontor Bergedorf, Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg, Amoedo.**

<u>Inhalt</u>	<u>Seite</u>
Impressum .....	2
Preisrätsel: Finde den Lösungssatz.....	3
Besuch in der Naturwerkstatt Reinbek .....	4
Die Klasse 1a .....	5
NDR Radiophilharmonie zu Gast an unserer Schule .....	7
Essensumfrage .....	8
Steckbrief Alpaka .....	9
Frau Tschacher – Abgeordnete im Landtag .....	10
75 Jahre Grundgesetz .....	12
Giterrätsel .....	13
Tierische Witze für Kinder.....	14
Gespräch mit Frau Haag .....	15
Der Gepard.....	17
Frau Koenen .....	18
Das Raketenauto .....	19
Interview mit Dr. Maximilian Sponagel .....	20
Wer wird Fußball-Europameister? .....	23
Robin Koch + Florian Wirtz .....	24
Steckbriefe Weißer Hai + Rottweiler .....	26
Die Rallye im Schloss Reinbek .....	28
Drudels .....	29
Venedig + Paris .....	30
Unsere Projektwoche .....	32
Tschüss Herr Platte! .....	34
Abschied der Klassen 4a und 4b .....	36
Flaggen europäischer Länder .....	40

# Glückliche Gewinner eines Kinogutscheins

Einen Kinogutschein haben gewonnen: Ferdi Bl. aus der Klasse 4a, Ida aus der Klasse 3b und Isabelle aus der Klasse 3a. Herzlichen Glückwunsch!



## Preisrätsel: Finde den Lösungssatz!

Bei den Preisrätseln in der Schülerpost machen immer ganz viele Kinder mit. Das ist toll! Viele Kinder machen aber nur die Rätsel und lesen nur wenig von den anderen Berichten. Das finden wir schade. Deshalb haben wir uns überlegt, dass wir zu vielen Berichten eine Frage stellen. Schreibe die Buchstaben der Antwort auf die Striche (für jeden Buchstaben ein kleiner Strich). Unter einigen Strichen steht eine Zahl. Schreibe die Buchstaben hier unten auf die Striche der richtigen Zahl. Dann erhältst du einen Lösungssatz.

Unter allen richtigen Lösungen verlosen wir insgesamt zwei Kinogutscheine. Viel Spaß beim Lesen und Lösen!

Stecke den Abschnitt mit dem Lösungssatz **bis zum 17. Juli** in den bunten Briefkasten!

—	—	—	Ü	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	2	3		4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25						

Name: ..... Klasse: .....

# Ausflug zur Reinbeker Naturwerkstatt

Die Klasse 3a war im November in der Naturwerkstatt Reinbek.

Unser Thema war Getreide. Es gab verschiedene Stationen.

Wir haben Getreide zu Mehl gemahlen mit einer alten Mühle und mit Steinen.

Das war sehr anstrengend.

Aus dem Mehl, das wir mit der Mühle und den Steinen gemahlen haben, haben wir in der Küche einen Teig geknetet.

An einer anderen Station haben wir wie die Urzeitmenschen Feuer gemacht und den Steinofen angefeuert. Der Teig wurde dann im Ofen zu Brot gebacken. Während das Brot gebacken wurde, haben wir im Garten fangen gespielt.

Herr Koloski und Mathilda haben das Brot aus dem Steinofen rausgeholt. Dann haben wir das Brot probiert. Es schmeckte sehr lecker!



Amelie und Len, Klasse 3a

Das Brot wurde gebacken in einem \_\_\_\_\_  
9

# Die Klasse 1A

Die Kinder der Klasse 1a sind nun fast ein Jahr an unserer Schule. Ich habe sie gefragt, wie es ihnen in der Schule gefällt.

## ***Schülerpost: Was findet ihr an der Schule gut?***

Klasse 1A: Dass sie so groß ist, dass es so tolle Hausaufgaben gibt, die Regenspauzen, dass es nicht nur zwei, sondern drei Pausen gibt, dass es tolle Spielgeräte gibt, ...

## ***Schülerpost: Was mögt ihr an der Schule nicht?***

Klasse 1A: Dass es so viele Stunden gibt, die Hausaufgaben, dass es Mathe gibt, dass es nicht mehr Pausen gibt, früh aufstehen müssen, in den Fluren ist es oft so laut, ...

## ***Schülerpost: Was ist euer Lieblingsfach?***

Klasse 1A: Kunst, 11 Kinder, Deutsch 5 Kinder, Mathe 7 Kinder, Sport 15 Kinder, Religion 3 Kinder, Sachunterricht 11 Kinder, Musik 9 Kinder.

## ***Schülerpost: Was findet ihr an den Schulhof gut?***

Klasse 1A: Dass es Spielgeräte gibt, es ist viel Platz, die Fußballfelder, den Spielplatz, die Fahrzeuge.

## ***Schülerpost: Was wünscht ihr euch auf dem Schulhof?***

Klasse 1A: Einen Tennisplatz, eine bunte Schulhofbemalung, Kunstrasen auf den Fußballfeldern, mehr Bäume für Schatten, Bäume zum Klettern.

## ***Schülerpost: Was mögt ihr an Frau Machold?***

Klasse 1A: Sie ist eine gute Lehrerin, sie ist immer nett, und macht immer einen Erzählkreis.

## ***Schülerpost: Wer sind eure Lieblingslehrer oder -lehrerin?***

Klasse 1A: Herr Platte, Frau von Krenski, Frau Machold, Herr Koloski, Frau Schmitd, Frau Minning.

## ***Schülerpost: Frau Machold, was finden Sie an Ihrer Klasse toll?***

Frau Machold: Ich habe jedes Kind in mein Herz geschlossen und freue mich über die vielen einzigartigen gemeinsamen Momente, jedes Kinder- lachen und die Offenheit, wie alle Kinder mit mir sprechen. Toll ist auch,

wie interessiert die Kinder sind, und wie schnell sie neue Dinge lernen und verstehen.

**Schülerpost: Was haben Sie noch mit Ihrer Klasse vor?**

Frau Machold: Drei ganz besondere Jahre gemeinsam verbringen, viel Freude und Spaß zusammen haben und eine unvergessliche Grundschulzeit genießen.



Vivi, Klasse 4a

Frage: Die Klassenlehrerin der Klasse 1a ist: \_\_\_\_\_

3

**COPY - KONTOR - BERGEDORF**  
**CKB**  
[WWW.COPY-KONTOR.DE](http://www.copy-kontor.de)

Vierlandenstraße 16  
21029 Hamburg

Tel.: 040 - 726 979 03  
Fax: 040 - 726 979 02  
Email: [info@copy-kontor.de](mailto:info@copy-kontor.de)

Mo.-Fr.: 9.00 - 13.00 UHR  
UND 14.30 - 18.00 UHR

## NDR-Radiophilharmonie zu Gast an unserer Schule

Am Freitag, 16.2.24, waren Musiker und Künstler der NDR-Radiophilharmonie zu Besuch an unserer Schule. Frau Schmidt hatte sich bei einer Auslosung beworben und unsere Schule wurde als eine von 10 Grundschulen ausgelost.

Die kleine Sporthalle war in eine kleine Opernbühne verwandelt worden. Alle Schulkinder und die Kinder des Montessori Kinderhauses und des Evangelischen Kindergartens schauten sich das Stück an. Es hieß „Rossinis Notenküche“ und handelte vom Kochen und Musizieren von klassischer Musik und der Botschaft, niemals aufzugeben. Es war eine Mischung aus Gesang und Schauspiel.

Am Bühnenrand spielte ein kleines Orchester mit Querflöte, Oboe, Klarinette und Fagott. Es war sehr schön, dabei zuzuhören, wie alte Klassiker gesungen und gespielt wurden.



Helena, Klasse 4b

Frage: Wie viele Schulen wurden insgesamt ausgelost?

— — — —  
5

# Essensumfrage

Wir von der Schülerpost wollten wissen, was eure Lieblingsgerichte sind. Um das herauszufinden, haben wir eine Umfrage in allen Klassen gemacht. Hier ist das Ergebnis!

Gerichte	1a	1b	2a	2b	3a	3b	4a	4b	gesamt
<b>Pfannkuchen</b>	6	3	4	4	6	4	9	4	40
<b>Schnitzel mit Pommes</b>	1	5	1	3	3	3	3	1	20
<b>Nudeln mit Tomatensoße/ Pesto</b>	2	0	4	2	1	2	1	1	13
<b>Lasagne</b>	0	2	3	0	1	3	5	0	14
<b>Hamburger/ Cheeseburger</b>	4	2	1	9	4	5	2	4	31
<b>Pizza mit Salami/ Käse</b>	2	3	7	1	0	3	0	0	14
<b>Salat</b>	1	0	1	0	1	2	1	0	6
<b>Fischstäbchen</b>	0	1	0	0	1	1	0	0	3
<b>Chicken nuggets</b>	0	1	2	0	1	0	3	5	12
<b>Käsespätzle</b>	3	2	0	3	1	1	0	5	15

Von diesen vielen leckeren Gerichten sind Pfannkuchen mit 40 Stimmen das beliebteste Gericht.

Das unbeliebteste Gericht sind Fischstäbchen mit 3 Stimmen.



Helena, Klasse 4b



# Steckbrief Alpaka

**Alpakas sehen mit ihrem Wuschelkopf süß aus. Hier erfahrt ihr mehr über sie.**

**Anderer Name:** Pako

**Größe:** 80 bis 100 Zentimeter bis zur Schulter

**Gewicht:** 55 bis 65 Kilogramm

**Alter:** Ein Alpaka kann etwa 20 bis 25 Jahre alt werden.

**Verwandte:** Lamas und Kamele

**Herkunft:** südamerikanische Anden

**Fell:** Besonders langes, weiches Fell, die Haare können bis zu einem halben Meter lang werden. Viele Fellfarben: von reinweiß bis schwarz oder beige, braun, rotbraun, grau, außerdem mehrfarbig-gescheckt.

**Besonderheiten:** Schöne große Kulleraugen, sie können ihren Körper nicht kühlen.

Diese Infos habe ich bei [Alpaka: Kamel ohne Höcker | BR Kinder - eure Startseite](#) gefunden.



Pola, Klasse 3b

Frage: Wie werden Alpakas noch genannt?  $\frac{\quad}{7}$  — — —

**HERMINTJE LÜHR**  
Brillen und Contactlinsen

Montag - Freitag	9:00 - 13:00 14:00 - 18:00
Samstag	9:00 - 12:30
Telefon	(04104) 96 09 09



Bergstraße 31 / Ecke Große Straße • 21521 Aumühle

# **Frau Tschacher – Abgeordnete im Landtag**

Andrea Tschacher ist Abgeordnete im Landtag von Schleswig-Holstein. Wir haben sie interviewt, weil sie uns bei der Preisverleihung für den Schülerzeitungswettbewerb im Landtag begleitet hat. Anschließend hat sie uns noch in ihr Büro geführt, hat uns den Plenarsaal gezeigt und unsere vielen Fragen zum Landtag beantwortet. Wir haben noch ein Interview mit Frau Tschacher geführt.

## **Schülerpost: Wie lange sind Sie schon Abgeordnete im Landtag?**

Frau Tschacher: Ich bin seit 2017 Abgeordnete im Schleswig-Holsteinischen Landtag in der CDU-Fraktion.

## **Schülerpost: Welche Aufgaben haben Sie im Landtag?**

Frau Tschacher: Ich setze mich sehr dafür ein, dass Menschen mit Behinderungen oder die pflegebedürftig sind, Hilfe und Aufmerksamkeit bekommen.

Ich setze mich auch dafür ein, dass Menschen, die besonders schwer erkrankt sind, die bestmögliche Betreuung und Unterstützung erhalten. Das betrifft auch die besondere Fürsorge am Ende des Lebens, die man Hospiz- und Palliativversorgung nennt.



Zusätzlich leite ich einen Arbeitskreis, der mit Politikerinnen und Politikern aus Schleswig-Holstein und Hamburg zusammenarbeitet. Gemeinsam überlegen wir, wie wir das Leben der Menschen in der Metropolregion Hamburg, einschließlich Aumühle, weiter verbessern können.

## **Schülerpost: Warum wollten Sie im Landtag arbeiten?**

Frau Tschacher: Ich arbeite sehr gern im Landtag, weil ich dort vielen Menschen helfen kann. Schon als ich jung war, habe ich mich für Politik interessiert. Im Landtag arbeite ich mit anderen Abgeordneten zusammen, um Regeln und Gesetze zu machen, die das Leben der Menschen verbessern. Es ist mir sehr wichtig, auf die Menschen zu hören, besonders auf Kinder wie euch. So verstehe ich besser, was ihr und eure Familien brauchen. Dann kann ich dafür sorgen, dass eure Wünsche und Bedürfnisse beachtet werden, wenn wir neue Gesetze machen. Ich möchte, dass alle Kinder und Erwachsenen glücklich und sicher leben können.

**Schülerpost: Welche Pläne haben Sie für die Zukunft?**

Frau Tschacher: Ich möchte weiterhin dafür sorgen, dass meine Arbeit den Menschen hilft, Anerkennung findet und unterstützt wird.

**Schülerpost: Wo sind Sie zur Schule gegangen?**

Frau Tschacher: Im Bundesland Brandenburg, ganz in der Nähe von Berlin.



**Schülerpost: Was war Ihr Lieblingsfach in der Schule?**

Frau Tschacher: Ich hatte mehrere Lieblingsfächer: Deutsch und Musik. Später im Leben habe ich noch italienisch und französisch gelernt. Das hat mir großen Spaß gemacht.

**Schülerpost: Was machen Sie gerne in Ihrer Freizeit?**

Frau Tschacher: Ich habe nicht viel Freizeit, aber wenn ich Zeit finde, lese ich gerne oder arbeite in meinem Garten. Ich treffe mich auch mit Freundinnen und Freunden und höre gern Musik.

**Schülerpost: Was ist Ihr Lieblingsessen?**

Frau Tschacher: Ich esse gern Königsberger Klopse.

**Schülerpost: Was ist Ihr Lieblingstier?**

Frau Tschacher: Mein Lieblingstier ist der Elefant. Ich mag Elefanten sehr, weil sie sehr sozial und fürsorglich sind und einen starken Familiensinn haben.

**Schülerpost: Vielen Dank für das Beantworten der Fragen!**

Frau Tschacher: Sehr gern, ich wünsche euch alles Gute!

Ferdi Bluhm, Constantin Teetz, Klasse 4a

Frage: Was ist Frau Tschachers Lieblingstier? \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_       
10

# 75 JAHRE GRUNDGESETZ

Das Grundgesetz ist in diesem Jahr 75 Jahre alt geworden. Ich möchte euch erklären, was es ist, und euch die 10 wichtigsten Kinderrechte vorstellen.

## DAS GRUNDGESETZ

Das Grundgesetz ist ein Gesetzbuch, in dem die wichtigsten Rechte und Gesetze für Menschen die in Deutschland leben stehen.

## DIE 10 WICHTIGSTEN KINDERRECHTE

1. Recht auf einen Namen.
2. Recht auf Gesundheit
3. Recht auf Bildung.
4. Recht auf Spiel und Freizeit.
5. Recht auf Information und Beteiligung.
6. Recht auf Schutz vor Gewalt und Privatsphäre.
7. Recht auf Eltern.
8. Recht auf Schutz vor Ausbeutung.
9. Recht auf Schutz im Krieg und auf der Flucht.
10. Besondere Rechte auf Behinderung.



Frage: Wie lautet das 3. Kinderrecht? Recht auf \_ \_ \_ \_ \_

11

Karl W., Klasse 4B

# Gitterrätsel

In dem Buchstabengitter sind **12 Wörter versteckt**. Das sind alles **Hunderassen**.

Viel Spaß beim Rätseln!

S	C	H	Ä	F	E	R	H	U	N	D	A	D	S	R
L	O	Ü	V	Y	N	J	U	D	H	A	U	A	X	M
H	L	H	B	F	D	O	F	I	Z	C	T	L	C	G
W	L	T	Z	H	C	M	H	U	S	K	Y	M	B	O
P	I	Z	T	R	E	W	M	N	B	E	C	A	N	T
T	E	R	R	I	E	R	U	Z	J	L	X	T	I	P
Ö	W	E	T	Z	U	I	O	P	Ü	A	Y	I	Z	T
K	Y	Ö	L	K	J	H	G	F	D	S	Ä	N	F	K
P	Ä	F	C	V	B	N	K	J	R	D	Ö	E	P	S
U	X	R	U	I	P	O	Ü	A	A	O	L	R	E	C
D	F	Z	B	O	X	E	R	S	D	G	K	D	U	H
E	E	Z	I	K	H	M	N	G	S	G	J	I	F	N
L	A	B	R	A	D	O	R	T	R	E	H	T	I	A
S	Z	U	I	O	P	Ü	A	S	D	F	G	E	R	U
T	R	E	U	W	R	Y	X	V	B	Z	I	P	A	Z
E	H	L	K	Ö	S	G	D	V	B	J	K	U	O	E
G	O	L	D	E	N	R	E	T	R	I	E	V	E	R

Schreibe mindestens **10 Hunderassen** auf die Linien, und du kannst **einen Kinogutschein gewinnen!** Wirf den Zettel **bis zum 15. Juli** in den **bunten Briefkasten**.

---



---



---



---



Name: \_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_

# Tierische Witze für Kinder



Zwei Schnecken stehen an einer Straßenkreuzung. Die eine möchte die Straße überqueren, da sagt die andere: „Vorsicht! In zwei Stunden kommt der Bus!“

Treffen sich zwei Ziegen. Fragt die eine: „Hast du Lust mit Tanzen zu kommen?“ Sagt die andere: „Nee, ich habe keinen Bock.“



Treffen sich zwei Fische. Sagt der eine: „H(a)i!“. Fragt der andere ganz erschrocken: „Wo? Wo? Wo?“

Kommt ein Frosch in den Supermarkt. Fragt der Verkäufer: „Hallo, was möchtest du kaufen?“ Sagt der Frosch: „Quark!“



Geht ein Dalmatiner im Supermarkt einkaufen. Fragt der Kassierer: „Sammeln Sie auch Punkte?“

Die Witze haben wir gefunden unter <https://www.zitronenbande.de/kinderwitze>

Amelie und Len, Klasse 3a

# Gespräch mit Frau Haag

Wir, die Klasse 4a, waren im Augustinum und haben Seniorinnen und Senioren über ihre Kindheit interviewt. Ich war in der Gruppe, die sich mit Frau Haag unterhalten hat. Hier könnt ihr lesen, was sie uns erzählt hat.

Frau Haag ist 76 Jahre alt. Sie ist in Bad Rothenfelde im Kreis Osnabrück geboren. Ihr Vater war Architekt und ihre Mutter war Lehrerin. Frau Haag hatte eine Schwester. Sie wohnte in einem großen Haus, es war 167 m<sup>2</sup> groß. Das Haus hatte 7 Zimmer. Als Kind hatte Frau Haag einen Hund als Haustier.



Sie hat besonders gerne mit Lego gespielt, mit Puppen aber gar nicht. Die mochte sie nämlich nicht. Auf der Straße hat sie aber sehr gerne Völkerball gespielt.

Ihre Lieblingsbeschäftigung war Lesen. Sie hat im Verein Tennis gespielt.

Ihre Schule hieß Rückert-Schule, und in ihrer Klasse gab es 30 Kinder.

Frau Haag hatte von 8:00 Uhr bis 13:00 Uhr Schule und nur 20 Minuten Pause.

Wenn sie einkaufen gehen wollte, musste sie 1 Kilometer laufen. Dort war ein Kolonialwarenladen. Supermärkte gab es noch nicht.

Wenn Frau Haag etwas Süßes kaufen wollte, konnte sie nur Schokoküsse und Schokolade kaufen.

Sie hat mit 27 Jahren angefangen als Lehrerin zu arbeiten.

Wenn sie im Haushalt mithelfen wollte, konnte sie es, aber sie musste es aber nicht.

Insgesamt hatte Frau Haag eine schöne Kindheit.

**Frage: Was war Frau Haags Lieblingsbeschäftigung als Kind?** — — — — —  
13

Leo und Joni, Klasse 4a





# Der Gepard

Wir stellen euch den Gepard vor. Viel Spaß beim Lesen!

**Weitere Namen:** Jagdleopard

**Klasse:** Säugetiere

**Größe:** 1,2 - 1,5m

**Gewicht:** 50 - 70kg

**Alter:** 6 - 8 Jahre

**Aussehen:** schwarze Punkte auf goldgelbem Fell

**Ernährungstyp:** Fleischfresser

**Nahrung:** Antilope, Gazelle

**Verbreitung:** Afrika, Vorderasien

**ursprüngliche Herkunft:** Afrika

**Schlaf-Wach-Rhythmus:** tagaktiv

**Lebensraum:** Savanne, Steppe

**natürliche Feinde:** andere Großkatzen

**Geschlechtsreife:** mit 2 - 3 Lebensjahren

**Paarungszeit:** ganzjährig

**Tragzeit:** 90 - 95 Tage

**Wurfgröße:** 1 - 3 Jungtiere

**Sozialverhalten:** Einzelgänger

**Vom Aussterben bedroht:** Ja



Den Text und die Bilder haben wir hier gefunden: <https://www.biologie-schule.de/gepard-steckbrief.php>.

Constantin und Ferdinand, Klasse 4a

Frage: Nenne ein Tier, dass der Gepard jagt und frisst!

— — — — —  
4

# Frau Koenen

Frau Koenen arbeitet schon einigen Jahre an unserer Schule. Bisher wissen wir nicht viel über sie, deshalb haben wir es uns zur Aufgabe gemacht etwas mehr über sie herauszufinden. Ihr werdet erstaunt sein, was für Dinge wir über unsere nette Lehrerin herausgefunden haben. Viel Spaß!

***Schülerpost: In welcher Schule waren Sie, bevor Sie nach Aumühle gekommen sind?***

Frau Koenen: Ich war an einer Grundschule in Hamburg.

***Schülerpost: Wie waren Sie so als Schülerin?***

Frau Koenen: Ich war so still, ich habe mich nie gemeldet. In Sport war ich gut und in Kunst, das waren meine Lieblingsfächer. In Englisch war ich auch gut, und habe das Fach auch gemocht.



***Schülerpost: Was haben Sie studiert?***

Frau Koenen: Zuerst Innenarchitektur und später Lehramt.

***Schülerpost: Welche Erfahrungen haben Sie an dieser Schule gemacht?***

Frau Koenen: Es ist sehr schön an einer kleinen Schule zu unterrichten.

***Schülerpost: Was finden Sie an unserer Schule gut, was gefällt Ihnen nicht so gut?***

Frau Koenen: Ich finde gut, dass eine Schulstunde jetzt immer 60 Minuten dauert. Ich habe sehr nette Kolleginnen.

***Schülerpost. Was sind Ihre Hobbys?***

Frau Koenen: Heimwerken, Wandern, Gartenarbeit und Reisen.

***Schülerpost: Was ist Ihr Lieblingsessen?***

Frau Koenen: Mein Lieblingsessen ist Spaghetti mit Gemüsesahnesoße.

**Schülerpost: Was ist Ihre Lieblingsfarbe?**

Frau Koenen: Meine Lieblingsfarbe ist Grün.

**Schülerpost: Wollen Sie etwas über die Schülerpost sagen?**

Frau Koenen: Ich finde, bei der Schülerpost arbeiten sehr motivierte Kinder.



Delia und Pola, Klasse 3b

Was waren Frau Koenens Lieblingsfächer als Schülerin?

\_\_\_ \_\_\_ \_\_\_ \_\_\_ \_\_\_ und \_\_\_ \_\_\_ \_\_\_ \_\_\_ \_\_\_  
22 6

## Das Raketenauto

Ich, Marcello und mein Freund Lasse wollen euch das schnellste Auto der Welt, nämlich das Raketenauto, vorstellen.

Das erste Raketenauto wurde 1928 gebaut.

Die Fahrer von dem Raketenauto waren: Bobby Tatro, Gary Gabelich (hat die Schallmauer durchbrochen) und Stan Barret.

Das Raketenauto wird in einer südafrikanischen Wüste ausprobiert.

Geschwindigkeit: 1600 Km/h

Kraft: 135.000 PS

Verbrauch: 18 Liter Treibstoff pro Sekunde!

Gewicht: 10,5 Tonnen.

Länge und Breite: 16,5 Meter lang und 3,7 Meter breit

Beschleunigung von 0 auf 1000 Km/h in 16 Sekunden.

Kosten: 3 Millionen Euro



Marcello & Lasse, Klasse 4a

# Interview mit Dr. Maximilian Sponagel

## Europameister im Vielseitigkeitsreiten, S-Klasse Vielseitigkeit

Dr. Maximilian Sponagel – kurz: Max – ist ein ausgezeichneter Springreiter, eigentlich ist er Reiter der Vielseitigkeit. Max ist auf Pferden groß geworden und konnte schon reiten, bevor er denken und laufen konnte. Er besitzt jetzt zwei Pferde: Charlie Brown III. und Cornelius. Beide Pferde sind Wallache. Das sind nämlich die gehorsamsten Pferde, sagt Max. Das Interview haben wir in seinem Stall durchgeführt.

**Schülerpost:** Wie lange reiten Sie schon?

**Max Sponagel:** Seit 42 Jahren, seit ich zwei Jahre alt bin.

**Schülerpost:** Was ist Ihre Lieblingspferderasse?

**Max Sponagel:** Holsteiner.



**Schülerpost:** Was genau reiten Sie?  
Springen oder Dressur?

**Max Sponagel:** Ich mache Vielseitigkeit.

**Schülerpost:** Was bedeutet Vielseitigkeit  
beim Reiten?

**Max Sponagel:** Vielseitigkeit besteht aus Springreiten, Geländereiten und auch noch Dressur. Man reitet Turniere in allen drei Disziplinen. Der Schwerpunkt liegt auf dem Springen, auf dem Platz und im Gelände. Die Pferde werden dafür extra ausgebildet.

Dr. Maximilian Sponagel zusammen mit  
Helena Bowien und seinem Pferd Charlie Brown III.

**Schülerpost:** Wie sind Sie auf die Idee gekommen zu  
reiten, und dann auch noch Vielseitigkeit?

**Max Sponagel:** Ich habe gar nicht nachgedacht. Ich  
bin einfach losgeritten und habe es seitdem geliebt.  
Mit 2 Jahren wurde ich aufs Pferd gesetzt und  
losgeritten. Und Vielseitigkeit ist sehr  
herausfordernd. Man muss einfach alles können. Das  
ist sehr reizvoll.

Dr. Maximilian Sponagel beim Turnier  
mit Charlie Brown III.



**Schülerpost:** Was waren Ihre größten Erfolge bis jetzt?  
**Max Sponagel:** S-Klasse Vielseitigkeit geritten und gewonnen. Und ich bin Europameister geworden als Jugendlicher.



**Schülerpost:** Was war Ihr höchster Sprung, den Sie geschafft haben?  
**Max Sponagel:** 1,60m.

**Schülerpost:** Was reiten Sie am liebsten: Stuten, Wallache oder Hengste?  
**Max Sponagel:** Ich reite am liebsten, und fast ausschliesslich, Wallache. Sie sind am gehorsamsten und nicht so zickig wie Stuten.

**Schülerpost:** Ist Reiten Ihr Beruf?  
**Max Sponagel:** Nein, ich bin eigentlich Notar und Anwalt. Reiten ist mein Hobby. Ich reite seit ich denken kann. Jeden Tag. Ich kann mir gar nicht vorstellen, nicht zu reiten.



**Schülerpost:** Haben Sie noch andere Hobby außer Reiten?

**Max Sponagel:** Nein, das ist mein größtes Hobby. Ich reite jeden Tag. Ich bin auch sehr gerne bei meinen Pferden.

**Schülerpost:** Was ist Ihr Lieblingsessen?

**Max Sponagel:** Steak und Brokkoli

**Schülerpost:** Was ist Ihre Lieblingsfarbe?

**Max Sponagel:** Grün

**Schülerpost:** Was mögen Sie am liebsten an Menschen?

**Max Sponagel:** Spontanität.

**Schülerpost:** Vielen Dank für Ihre Zeit und weiterhin viel Erfolg und viel Spaß!

Helena Bowien, Klasse 4b

Frage: Wie heißt das Pferd von Max Sponagel?

# Unsere Investition in die Zukunft – Bildung.



**Klare Kante  
für Ihr Geld**

[ksk-ratzeburg.de](http://ksk-ratzeburg.de)

Wir übernehmen Verantwortung für die Region und die Menschen im Kreis Herzogtum Lauenburg – wir fördern Projekte und Aktivitäten in den Bereichen Bildung und Soziales.

 **Kreissparkasse  
Herzogtum Lauenburg**

# Wer gewinnt die Europameisterschaft?

Im Sommer findet die EM in Deutschland statt. Wir haben eine Umfrage in den Klassen gemacht, auf welche Mannschaft ihr tippt. Hier ist das Ergebnis.



Land	1a	1b	2a	2b	3a	3b	4a	4b	gesamt
Deutschland	16	6	12	15	10	2	10	5	76
Schweiz	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Österreich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Belgien	0	0	0	0	0	1	0	0	1
Frankreich	0	2	6	1	0	9	2	15	35
Italien	0	0	0	0	1	1	0	0	2
Spanien	3	0	1	2	0	1	8	1	16
England	0	2	0	0	1	0	0	0	3
Portugal	0	2	1	1	7	8	1	0	20
Ungarn	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Niederlande	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Tschechien	0	0	0	0	0	0	1	0	0
Dänemark	0	0	0	1	2	0	0	1	4
Türkei	0	0	1	0	1	0	0	0	3
Kroatien	0	0	1	0	0	0	0	0	1

Natürlich haben die meisten Schüler auf Deutschland getippt. Frankreich, Portugal und Spanien haben auch recht viele Stimmen bekommen. Bald wissen wir, wer Fußball-Europameister ist.

Ferdi & Consti, Klasse 4a

**Im Sommer findet die Fußball Europameisterschaft statt. Wir stellen euch zwei junge Nationalspieler vor, die dabei sein können.**

## **ROBIN KOCH**

Robin Koch ist seit Sommer 2023 Verteidiger bei Eintracht Frankfurt und für die deutsche Nationalmannschaft nominiert.

ALTER: 27 Jahre

GEBURTSDATUM: 17. Juli 1996

GEBURTSORT: Kaiserslautern

NATION: Deutschland

VEREIN: Eintracht Frankfurt

LIGA: Bundesliga

TRIKOTNUMMER: bei Eintracht Frankfurt Nr. 4, bei der Deutschen Nationalmannschaft Nr. 17.

TORE UND VORLAGEN: Insgesamt 6 Tore und 2 Vorlagen

MARKTWERT: 18,00 Mio. Euro

POSITION: Innenverteidigung

GRÖßE: 1,89m

GEWICHT: 86 kg

STERNZEICHEN: Krebs



KARL WAGNER, Klasse 4b

Frage: Bei welchem Verein spielt Robin Koch?

-----  
2



# Florian Wirtz



1. Nation: Deutschland
2. Aktueller Verein: Bayer Leverkusen
3. Geburtsjahr: 03.05.2003
4. Tore und Vorlagen: 5 Tore, 7 Vorlagen in der Saison 2023/24
5. Liga: Bundesliga
6. Trikotnummer: 27 oder 10 in der Nationalmannschaft 17
7. Alter: 20
8. Sternzeichen: Stier
9. Haarfarbe: braun
10. Augenfarbe: braun
11. Bürgerlicher Name: Florian Richard Wirtz
12. Geburtsort: Pulheim-Brauweiler
13. Größe: 177 cm
14. Gewicht: 77 kg
15. Marktwert: 100 Mio €
16. Debüt als Fußballprofi: 2020



LEO und JONI, Klasse 4a

Frage: Welches Sternzeichen hat Florian Wirtz?

— — — — —  
1

# DER WEIßE HAI

Der Weiße Hai ist ein Säugetier. Es gibt auch einen Film von den Weißen Hai, in dem er Menschen angreift und frisst. Viele Menschen glauben deshalb, dass der Weiße Hai sehr aggressiv ist, aber dabei ist er eigentlich eher harmlos.

## **Geschwindigkeit:**

Der Weiße Hai kann bis zu 55 km/h schwimmen.

## **Gewicht:**

Der Weiße Hai kann bis zu 1 Tonne wiegen.

## **Größe und Länge:**

Der Weiße Hai ist 6m lang und er hat eine Größe von 6m.

## **Nahrung:**

Der Weiße Hai frisst Robben und größere Fische.

## **Aussehen:**

Der Weiße Hai ist weiß-grau.

## **Gefahr für den Menschen:**

Der Weiße Hai kann für Menschen gefährlich werden. Schätzungen zufolge ist er jährlich für etwa 10 tödliche Zwischenfälle verantwortlich.



Vivi, Klasse 4a

Frage: Ein Tier, das der Weiße Hai gerne frisst: \_ \_ \_ \_ \_

14



# Rottweiler

Rottweiler sind große und gefährliche Hunde. Diese Hunde stehen auf der roten Liste.

Eigentlich müssen die Hunde einen Maulkorb tragen. Rottweiler sind sehr gute Wachhunde. Wenn die Hunde geärgert werden, können sie sehr aggressiv werden.



Rottweiler werden in der Regel 56 bis 68 cm groß. Als Welpen sehen die Hunde süß aus, aber später werden sie sehr gefährlich. Sie haben einen sehr starken Körperbau. Rottweiler werden bis zu 10 Jahren alt. Viel Bewegung brauchen diese Hunde auf jeden Fall. Die Rasse stammt aus Deutschland. Auch wenn diese Rasse gefährlich ist, bleibt der Rottweiler immer loyal.

Als Polizeihund ist der Rottweiler auch bekannt.

In Katastrophengebieten kommt der Rottweiler mit seiner belastbaren, leistungsbereiten und gehorsamen Art als **Rettungshund** zum Einsatz. Durch sein wachsames, ruhiges und selbstbewusstes Wesen eignet er sich ebenfalls als Fährten-, Blinden- und Therapiehund.



Informationen über den Rottweiler habe ich gefunden unter: <https://www.fressnapf.de/magazin/hund/rass>



Helena, Klasse 4b

Aus welchem Land stammt der Rottweiler? \_ \_ \_ \_ \_

19 23

# Die Rallye im Schloss Reinbek

Die Kinder der Schülerpost haben als Preis beim Schülerzeitungswettbewerb einen Gutschein für einen Besuch im Reinbeker Schloss gewonnen, wo wir uns wie im Mittelalter verkleiden sollten. Aber der nächste freie Termin war zu spät, weil dann die vierten Klassen schon auf der weiterführenden Schule wären. Deswegen haben wir eine Schlossrallye im Schloss Reinbek ohne Verkleidung gemacht.



Alle wurden in vier Gruppen eingeteilt, die so gewünscht waren.

Es gab für jede Gruppe vier Aufgabenzettel mit Fragen zum Schloss, die wir herausfinden mussten. Die Aufgaben waren mal leicht, mal schwer. Durch die Aufgaben haben wir sehr viel übers Schloss Reinbek erfahren, weil wir in jeden Raum gegangen sind. Aber die Schlossrallye fand nicht nur *im* Schloss, sondern auch im Schlossgarten statt.



Da haben wir ein paar süße Enten getroffen. Draußen mussten wir gucken, was in Steine gemeißelt war. Da waren Botschaften, die jeweils einer gelesen hat.

Es war sehr schön, auch wenn wir uns nicht wie im Mittelalter verkleiden konnten. Nach der Rallye sind wir noch ein Eis essen gegangen. Die Rallye hat Spaß gemacht, aber das Beste kommt immer zum Schluss!



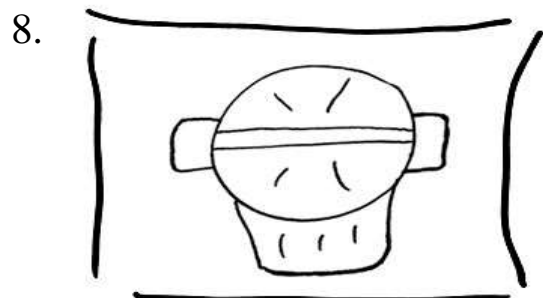
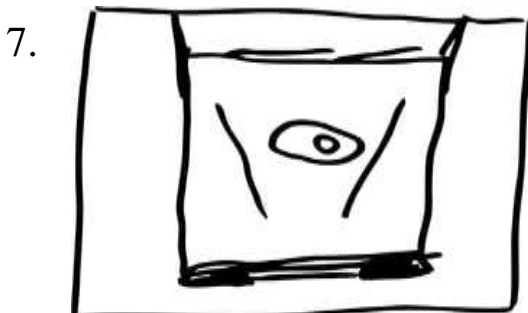
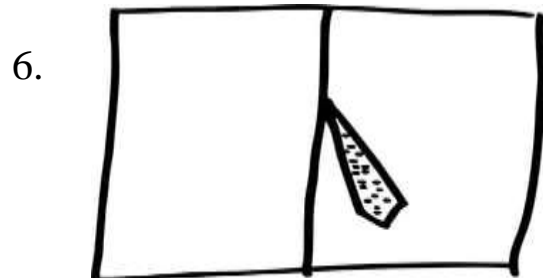
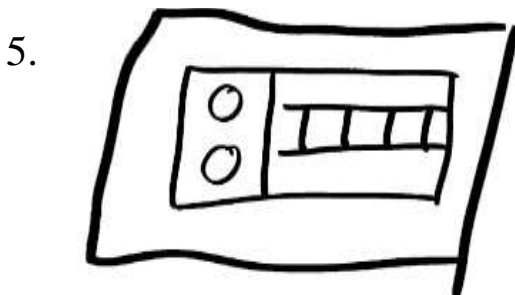
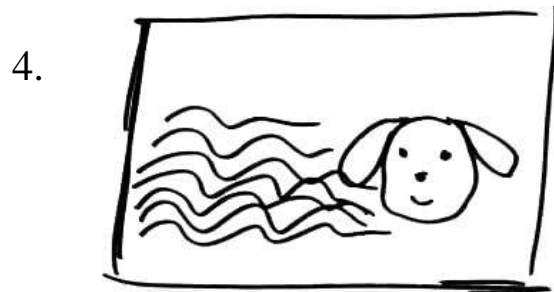
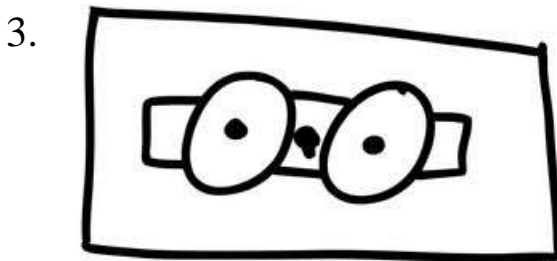
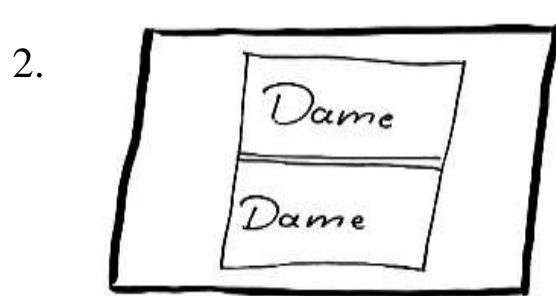
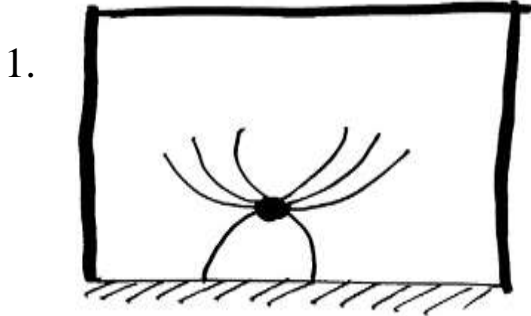
Frage: Wem begegneten wir im Schlossgarten?

— — — —  
12 — 20 — —

Marcello & Lasse 4a, Klasse 4a

# DRUDELS

Drudels sind lustige und einfach gemalte Bilderrätsel, die in den USA bekannt wurden. Ich habe euch ein paar ausgesucht. Finde heraus, welche Lösung zu welcher Zeichnung gehört! Gefunden habe ich sie bei [www.raetseldino.de](http://www.raetseldino.de).



Lösungen durcheinander: Krawatte, in Fahrstuhltür eingeklemmt - Spinne beim Handstand - Junge mit Baseballkappe und Kopfhörern von oben - Feuerwehrauto von oben – Damendoppel beim Tennis - Seehund - Spiegelei auf einer heißen Motorhaube - alter Wecker von oben

Karl, Klasse 4b

# Venedig

Die Stadt Venedig wurde auf über 100 Inseln erbaut. Diese Inseln sind durch über 400 Brücken miteinander verbunden. Mehr als 150 Kanäle dienen als Straßen – der gesamte Verkehr findet auf dem Wasser statt. Autos, Motorroller und Fahrräder sind in der Stadt Venedig verboten. Sogar Notdienste wie Polizei und Feuerwehr sind mit Booten unterwegs.

Die Bauwerke sind vom Wasser bedroht. Venedig droht in der Lagune zu versinken. Denn der sandige und matschige Untergrund der Inseln, auf denen die Fundamente stehen, gibt unter dem gewaltigen Gewicht der Bauwerke nach. So sinkt die Stadt jedes Jahr um einige Millimeter – in den vergangenen hundert Jahren insgesamt um 23 Zentimeter. Inzwischen sind viele Erdgeschosse schon nicht mehr bewohnbar.

In Venedig gibt es viele tolle Sehenswürdigkeiten. Eine Gondelfahrt auf dem Canale Grande ist ein Erlebnis. Canale Grande heißt auf Deutsch „der große Kanal“. Der Canale Grande durchfließt die sechs Stadtteile von Venedig. Viele kleinere Kanäle münden in den Canale Grande. Die schönste Brücke über den Canale Grande ist die Rialtobrücke.



LASSE, Klasse 4A

Die Gebäude in Venedig sind bedroht vom \_\_\_\_\_



# Paris

In Paris finden im August die olympischen Sommerspiele 2024 statt. Bei den olympischen Spielen gibt es verschiedene Kategorien: Schwimmen, Wasserspringen, Wasserball, Synchronschwimmen, Bogenschießen, Leichtathletik, Badminton, Basketball, Boxen, Kanusport, Radsport, BMX Freestyle, Straßenradsport, Fechten, Breakdance und vieles mehr.



In Paris gibt es auch viele tolle Sachen zu besichtigen. Das bekannteste Wahrzeichen ist der Eiffelturm. Der Eiffelturm wurde am 31. März 1889 eingeweiht. Die Architekten waren Stephen Sauvestre, Maurice Koechlin und Emile Nouguier und der Erbauer war Gustave Eiffel.



In Paris gibt es auch die Mona Lisa, ein Bild aus dem 16. Jahrhundert, das in Italien von Leonardo da Vinci gemalt wurde. Wer es besichtigen will, muss in das Museum Louvre (auch in Paris) gehen.



Das berühmte Bild im Museum Louvre heißt \_\_\_\_\_

16

25

**Kiosk Luvian**  
 Post - Lotto - Tabak - Presse  
 Spiel- & Schreibwaren  
 Große Straße 26, 21521 Aumühle  
 Tel: 04104/9139756  
 Email: kioskluvian@gmail.com

Öffnungszeiten  
 Mo. - Fr. : 07:30 - 18:00 Uhr  
 Sa. : 07:00 - 13:00 Uhr

Marcello, Klasse 4a

# Unsere Projektwoche

Vom 28.05.2024 - 31.05.2024 gab es Projektstage an unserer Schule. Es gab viele interessante Projekte zur Auswahl. Das wurde in den einzelnen Projekten gemacht:

**Ersthelfer – DRK:** Bei den Ersthelfern haben die Kinder gelernt, wie man Verbände anlegt und Pflaster richtig benutzt.

**Wir bauen eine Lochkamera:** Im Projekt Lochkamera haben die Kinder als erstes eine Lochkamera gebaut und dann viele Fotos geschossen. Am Ende sind tolle Bilder entstanden.

**Musik und Tanz:** Beim Projekt "Tanzen macht die Welt bunter" wurde ein Musical mit viel Tanz und Musik eingeübt. Viele Ideen haben sich die Kinder selbst ausgedacht.

**Reise nach Hogwarts – Kräuterkunde:** In diesem Projekt wurde eine Zaubercreme hergestellt und wir haben mit Hexenstäben experimentiert. Alle hatten sehr viel Spaß.

**Wir erstellen einen Trickfilm:** Wir haben einen Trickfilm gemacht mit vielen bunten und lustigen Motiven.

**Wir drehen eine Film - unsere Schulregeln:** Bei "Film ab" wurde ein Film mit den Schul-iPads und der Stop-Motion-App über unsere Schulregeln erstellt.

**Barfußpfad und Freundschaftsbank:** Beim Barfußpfad und Freundschaftsbank-Projekt ist ein sehr schöner Barfußpfad entstanden. Wegen des Wetters konnte die Freundschaftsbank leider nicht angemalt werden.

**Tiere im Regenwald:** Bei diesem Projekt wurden kleine Tiere aus dem Regenwald gebastelt und ein Plakat erstellt.

**Verschönerung des Schuppens:** Es wurden kleine Figuren aus Holz ausgesägt und bemalt und ein Schild mit der Aufschrift "Spielschuppen" gemacht, das an den Schuppen gehängt wurde.





## **Der Schulhof wird bunt –**

**Bodenbemalung:** Hier wurden kleine Pferdesprünge angemalt und gebaut. Leider konnte der Schulhof wegen des schlechten Wetters nicht bemalt werden. Dieses wird bis zu den Sommerferien fertiggestellt.



**Crazy fashion & more:** Bei Crazy Fashion wurde verrückte Mode aus Abfällen hergestellt und am Ende der Woche mit einer Modenschau präsentiert.

**Internationale Sportspiele:** Es wurden viele lustige Sportspiele gespielt und ein Tischkicker gebaut.

**Experimente mit Luft und Wasser:** Es wurde unter anderem ein unechter Vulkan gebaut, der dann explodiert ist.

**Musik macht die Welt bunter:** Es wurden viele Musikinstrumente gebaut, und am Ende wurde ein kleines Konzert vorgeführt.



**Wir gehen auf Sendung:** Die Kinder haben eine eigene Show gestaltet, Interviews geführt und alles als Show zusammengeschnitten und vorgeführt.

**Kulinarische Reisen um die Welt:** Wir haben viel gebacken und gekocht und am Freitag gab es eine Aufführung in der kleinen Turnhalle.

Zum Abschluss der Projektwoche wurde am Freitag in der kleinen Turnhalle eine Projektaufführung gemacht und in der großen Turnhalle wurden die Ergebnisse der anderen Projekte, wie bei einer Messe, vorgestellt, bei der man mitmachen und ausprobieren konnte. Die vielen tollen Helfer, die Projekte angeboten oder bei Projekten unterstützt haben, bekamen als Dankeschön ein kleines Fläschchen Holunderblütensirup von den Kindern aus der Projektgruppe Kräuterkunde.



Die Projektwoche hat uns allen sehr viel Spaß gemacht, und wir haben viel gelernt!

# Tschüss Herr Platte!

**Herr Platte arbeitet seit vielen Jahren als Schulleiter an unserer Schule. Er leitet auch die Schülerzeitungs-AG. Bevor er in Rente geht, wollten wir ihn noch einmal interviewen.**

**Schülerpost: Wie lange arbeiten Sie schon an unserer Schule?**

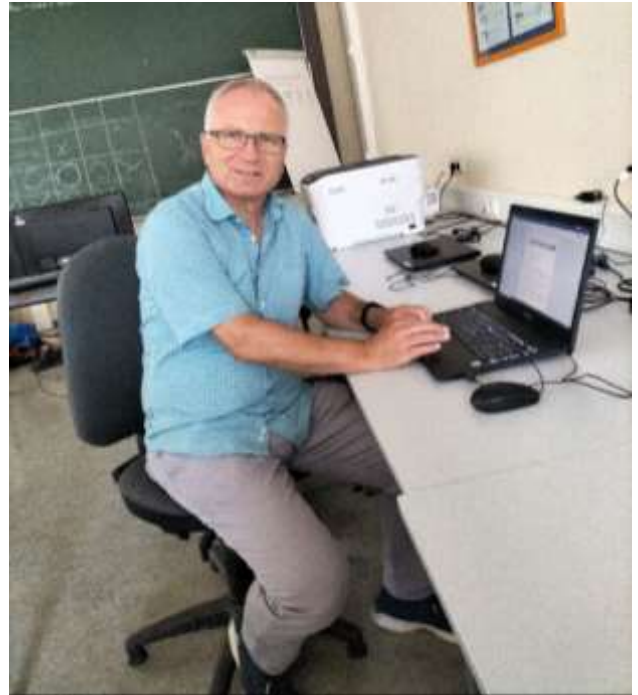
Herr Platte: 31 Jahre seit 1993.

**Schülerpost: Wie finden Sie die Schulgemeinschaft an unserer Schule?**

Herr Platte: Schön und sehr nett. Ich finde gut, dass sich alle kennen.

**Schülerpost: Was würden sie gerne an unserer Schulgemeinschaft ändern, damit sie besser ist?**

Herr Platte: Dass Kinder, die Nachteile haben, mehr Hilfe kriegen und mehr unterstützt werden. Alle sollen noch fairer und rücksichtsvoller miteinander umgehen.



**Schülerpost: Wie waren die Veränderungen der Schule für Sie, zum Beispiel die elektronischen Tafeln oder die iPads?**

Herr Platte: Weil ich ohne elektronische Geräte aufgewachsen bin, war es nicht immer leicht für mich. Wenn ich etwas nicht gleich hingekriegt habe, konnten mir die Kinder immer helfen.

**Schülerpost: Wie fanden Sie die Schule vor diesen Veränderungen?**

Herr Platte: Ich konnte auch ohne elektronische Geräte gut unterrichten. Vieles war früher gemütlicher.

**Schülerpost: Wie finden Sie die AG „Schülerpost“?**

Herr Platte: Ich leite die Schülerzeitungs-AG schon seit über 20 Jahren. Es hat mir immer viel Spaß gemacht, auch wenn es viel Arbeit war, die Zeitungen fertig zu machen. Es kamen immer tolle Ergebnisse heraus.

**Schülerpost: Was wollen Sie an der AG „Schülerpost“ noch ändern?**

Herr Platte: Jetzt kann ich nichts mehr ändern. Wenn die Schülerzeitung weitergeleitet wird, wäre das sehr schön.

**Schülerpost: Wie waren Sie als Schüler?**

Herr Platte: In der Grundschule war ich ein guter Schüler. Auf dem Gymnasium am Anfang auch noch, später war ich zu faul und habe nicht mehr so gute Noten gehabt.

**Schülerpost: Was ist ihr Lieblingsessen?**

Herr Platte: Nudelauflauf mit Gemüse.

**Schülerpost: Haben Sie Haustiere, und wenn ja, welche?**

Herr Platte: Wir haben eine Katze, sie heißt Minki.

**Schülerpost: Was sind Ihre Hobbys?**

Herr Platte: Ich spiele Volleyball und Tennis, ich lese viel und mache gerne Fahrradtouren.



**Schülerpost: Was machen Sie in Ihrer Freizeit?**

Herr Platte: Ich spiele gerne mit meinem Enkel Oscar und mache Radtouren.

**Schülerpost: Wie finden Sie die Landschaft um die Schule?**

Herr Platte: Sie ist schön grün, aber bevor die viele Bäume hinter der Schule abgeholzt wurden, war sie noch viel schöner und grüner.

**Schülerpost: Was wollten sie früher werden und warum?**

Herr Platte: Ich wollte früher Sportreporter werden, weil ich mich sehr für Sport interessiere.

**Schülerpost: Was wollen Sie machen, wenn Sie in Rente sind?**

Herr Platte: Ich habe keine großen Pläne. Ich lasse erstmal alles auf mich zukommen. Ich werde aber bestimmt keine Langeweile haben.

Delia & Pola 3b

Eine Sportart, die Herr Platte spielt:  $\frac{\quad}{15} \quad \frac{\quad}{24}$

# Auf Wiedersehen, Klasse 4a!

Die Klasse 4a verlässt uns nach 4 sehr tollen Jahren. Wir haben nachgefragt, was die schönsten und die blödesten Erinnerungen waren.

## Schönstes Erlebnis:

English Breakfast: 14  
Schule vor hundert Jahren: 11  
Klassenfahrt: 24  
Pausen: 20  
Fußball spielen: 15  
Waldwoche: 10  
Zirkuswoche: 25  
Sportunterricht: 24  
Matheunterricht: 12  
SU-Unterricht: 14  
Deutschunterricht: 11  
Erster Schultag: 18  
AGs: 18  
Arbeiten mit iPads: 25



## Blödestes Erlebnis:

Klassenarbeiten: 12  
Überraschungstest: 22  
Corona: 15  
Masken tragen: 16  
Zu Hause Schule machen: 12  
Pausen: 2  
Hort / OGS: 9

## Worauf freut ihr euch auf der neuen Schule?

Neue Klassenkameraden: 20  
Neue Lehrer- / innen: 15  
Neustart: 10  
Neues Gebäude: 9  
Bus / Bahn fahren: 8  
Neuen Lernstoffe lernen: 10  
Dass ich mit Freunden auf die neue Schule gehe: 13



## Was werdet ihr an der Schule vermissen?

Schulhof: 15  
Lehrer: 19  
Mitschüler: 21  
Schulgebäude: 11  
AGs: 18



Vivi & Laura, Klasse 4A

## Abschied der Klasse 4b

Nach den Sommerferien werden die Schüler der Klassen 4a und 4b auf die weiterführende Schule gehen. Deshalb habe ich die Klasse 4b interviewt.

Schülerpost: Was war eure schönste Schulerinnerung und was war euer blödestes Erlebnis in der Grundschulzeit?

Helena: Ich fand die Zirkuswoche am besten weil wir am Ende einen coolen Auftritt hatten. Ich fand die Coronazeiten blöd.

Marie: Ich fand den Wochentreff am besten, weil jede Klasse Auftritte hatte. Ich fand es doof, dass wir so viele verschiedene Sportlehrerinnen hatten.

Amalia: Ich fand die Zirkuswoche am coolsten, weil die Einräder toll waren. Das Homeschooling Zuhause war doof.



Filja: Meine beste Erinnerung war die Klassenfahrt, weil ich nette Zimmerpartner hatte. Fasching hat nicht so viel Spaß gemacht.

Leni Nie.: Die Klassenfahrt war cool, weil man sich nähergekommen ist. Mein schlechtestes Erlebnis war als wir einen Ausflug gemacht haben und die Busfahrerin gemein war.

Leni Nu: Die Klassenfahrt war schön, weil wir tolle Ausflüge gemacht haben. Ich hatte keine schlechten Erinnerungen.



Nieke: Die Zirkuswoche war cool, weil ich schon immer im Zirkus mitmachen wollte. Die Klassenfahrt war blöd, weil ich krank geworden bin.

Lieke: Die Zirkuswoche war schön, weil ich viel gelernt habe. Die Klassenfahrt war uncool, weil meine BFF krank geworden ist.

Martha: Meine schlechteste Erinnerung war die Klassenfahrt, weil es keinen Spaß gemacht hat. Der Besuch in der Elbphilharmonie war am schönsten.

Philippa: Die Zirkuswoche war toll, weil ich gerne auf der Bühne stehe. Schlechte Erinnerungen gab es für mich nicht.

Maj: Alice im Wunderland war langweilig. Die Klassenfahrt war richtig lustig.

Chalotte: Die Klassenreise war spaßig, weil ich so lange von Zuhause weg war. Die Zirkuswoche war langweilig.

Ole: Ich fand die Klassenfahrt cool. Und nichts war doof.

Henri: Die Stunden, wo wir alleine shoppen gehen durften, waren cool. Den Fußballplan finde ich doof.

Henrik: Nichts war schlecht. Die Zirkusvorstellung war schön.



Leo: Die Wattwanderung auf der Klassenfahrt war toll. Blöd war, dass wir so viele Sportlehrerinnen hatten.

Ahmad: Das Shoppen auf der Klassenfahrt fand ich toll. Blöde Sachen gab es nicht.

Leonard: Die Klassenfahrt war schön. So viele Sportlehrerinnen waren doof.

Leve: Die Abendvorstellung im Zirkus war schön. Das ich oft gemobbt wurde, war sehr deprimierend.

Karl K: Die Klassenfahrt war toll! Die Waldwoche war uncool.

Karl W: Ich fand die Klassenfahrt am besten, weil ich in einer Ecke von Föhr war, die ich noch nie gesehen hatte. Ich hatte kein schlechtes Erlebnis.



Maximilian: Als einmal alle Jungs aus der Klasse auf mich losgegangen sind, war das sehr schmerzhaft. Toll war unser letzte Schneetag, da haben wir eine große Schneeballkugel gerollt.

Frau von Krenski: Jeder Tag mit meiner Klasse war und ist unvergesslich. Dass wir solange Corona hatten, war sehr schade.

Helena und Marie, Klasse 4b

Was fanden Karl W. und Karl K. toll? \_\_\_\_\_

# Flaggen europäischer Länder

Wir haben die Flaggen einiger europäischer Länder im Internet gesucht. Alle diese Länder nehmen auch an der Fußball-Europameisterschaft teil. Finde heraus, welche Flagge zu welchem Land gehört und verbinde Flagge und Land mit Linien!



Portugal

Schweiz

Niederlande

Kroatien

Ukraine

Schottland

Frankreich

Albanien

Spanien

Dänemark

Türkei

Italien

